

D. K., Dresden

Ich bin gestern Abend aus Freiburg wieder zurückgekommen. Geschafft von der langen Zugfahrt, aber überglücklich. Es war ein ganz toller Abend in einem wunderschönen historischen Saal mit einem ganz großartigen Jörg Demus, der uns alle in seinen Bann geschlagen hat. Das Publikum, ich, wir alle waren begeistert, ja geradezu berauscht. Ich denke, viele würden noch jetzt mit mir im Konzertsaal sitzen und weitere Zugaben erklatschen und genießen, wenn so etwas möglich wäre. Und während des Konzertes waren alle mucksmäuschenstill, kein Räuspern oder Husten oder Hin-und Herrutschen auf Stühlen, damit ihnen ja auch kein einziger Ton entgeht. Ich habe mich in der Pause und nach dem Konzert mit Leuten aus dem Publikum unterhalten, die Meinung war einhellig. Ganz unglaublich, wie Jörg Demus gespielt hat. Mit einer Reife, mit Kraft und gleichzeitig einer unglaublichen Zartheit und Milde. Man hat bei jedem Ton gemerkt, dass Jörg Demus ein Mensch ist, der über die Musik nachdenkt, der mit jedem Ton etwas mitteilen will und das auch kann. Er hat so viele Zwischentöne, Schattierungen parat - nur schnell oder langsam, laut oder leise zu spielen - damit wäre er nicht zufrieden.

Und dabei hat Jörg Demus schon seinen 88jährigen Geburtstag gefeiert. Müdigkeit - Erschöpfung - Anstrengung - Mühsal - Schwierigkeiten - nichts davon ist im Konzert zu merken. Als wenn es das für ihn nicht gibt. Nur der Weg von und zur Bühne - da tat er mir am Ende sogar ein kleines Bisschen leid. Weil er so viele Male von der Bühne ging und immer wieder durch den Applaus zurückgerufen wurde. So viele Wege und dann noch jedesmal die Treppe - das geht dann doch in seinem Alter nicht mehr so leicht von der Hand.

Michael van Krücker - ein ganz netter, sympatischer, freundlicher Mensch, den ich endlich auch einmal kennenlernen durfte - hat eine kurze Einführungsrede gehalten und dem Publikum das Jörg-Demus-Festival, welches 2017 in Freiburg stattfinden wird, vorgestellt. Ich hoffe sehr, dass ich dann wieder dabeisein kann.

Vor und nach dem Konzert saßen wir in gemeinsamer Runde, viele weitere Künstler und alte und neue Bekannte, haben uns Geschichten erzählt, gemeinsam gegessen und getrunken und die Zeit miteinander genossen. Wenn die Zeit doch stehengeblieben wäre.

Es war ein wirkliches Geschenk in der heutigen Zeit, so ein Konzert erleben zu dürfen. Ich freue mich schon auf das nächste Mal, an dem ich diesen begnadeten Musiker hören kann.

---